

S M

B

Pressemitteilung

Berlin, den 28.10.2008

**Museumsinsel Berlin/Altes Museum
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung
Bodestr. 1-3, 10178 Berlin-Mitte**

Einladung zur Pressekonferenz: Di 28.10.2008, 10 Uhr

Der Kult des Künstlers Giacometti, der Ägypter

**Eine Ausstellung des Ägyptischen Museums in Zusammenarbeit mit
der Alberto Giacometti Stiftung Zürich vom 28.10.2008 – 15.2.2009**

Die Staatlichen Museen zu Berlin bereiten dem „Kult des Künstlers“ mit insgesamt zehn Ausstellungen im Herbst 2008 ein wahres Ausstellungsfestival. Der Künstler ist die zentrale mythische Figur des Abendlandes. Seit Jahrtausenden wird er in immer neuer Gestalt verehrt: als Prometheus, Prophet, Genie oder Kultfigur. In keiner anderen Gestalt offenbart sich die Geschichte des europäischen Geistes mit solcher Gewalt als ein Drama des ewigen Widerstreits von Wirklichkeit und Wahn, Himmel und Hölle, Schicksal und freier Selbstbestimmung.

Eröffnung: Di 28.10.2008, 19 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
Alberto Giacometti hat sich über viele Jahrzehnte intensiv mit Altägypten auseinandergesetzt. Zahlreiche Zeichnungen nach ägyptischen Originalen – darunter auch Berliner Objekte – zeugen davon, und immer wieder kommt er in seinen Schriften und Interviews auf Ägypten zu sprechen. Jetzt wird das Ägyptische Museum im Alten Museum dieses Thema in einer Ausstellung vorstellen. Diese Ausstellung entstand in Kooperation mit der Alberto Giacometti Stiftung und dem Kunsthaus Zürich, wo sie wiederum vom 27. Februar bis 24. Mai 2009 in reduziertem Umfang gezeigt wird.

**Zur Pressekonferenz Dienstag, den 28.10.2008, 10 Uhr, erwarten
Sie im Alten Museum, Museumsinsel Berlin, Eingang Am Lustgarten**

Peter-Klaus Schuster

Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin

Dietrich Wildung

Direktor des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung SMB

Christian Klemm

Alberto Giacometti Stiftung Zürich

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anne Schäfer-Junker

Seite 1 von 2

**Staatliche Museen
zu Berlin**
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Abteilungsleiter
Presse – Kommunikation –
Sponsoring
Dr. Matthias Henkel
kommunikation@
smb.spk-berlin.de

Pressekontakt
Dipl. phil. Anne Schäfer-Junker
Mitarbeiterin für
Presseangelegenheiten
a.schaefer-junker@
smb.spk-berlin.de

Fon +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum
www.smb.museum/presse

www.kultdeskuenstlers.de



S M
B Staatliche Museen
zu Berlin

Die Staatlichen Museen zu Berlin
sind eine Einrichtung der
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

S M

B

Pressemitteilung

Der Kult des Künstlers Giacometti, der Ägypter

Altägyptische Kunst, gespiegelt im Werk eines der Großen der Kunst der Moderne – das eröffnet Perspektiven, die den Blick von der ikonologischen Betrachtungsweise auf formale Grundfragen lenken und hinter dem Werk den Künstler ahnen lassen.

Seite 2 von 2

Staatliche Museen zu Berlin

Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Abteilungsleiter

Presse – Kommunikation –
Sponsoring
Dr. Matthias Henkel
kommunikation@
smb.spk-berlin.de

Pressekontakt

Dipl. phil. Anne Schäfer-Junker
Mitarbeiterin für
Presseangelegenheiten
a.schaefer-junker@
smb.spk-berlin.de

Fon +49(0)30-266-2629

Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum

www.smb.museum/presse

www.kultdeskuenstlers.de



Vor allem zeigt sich seine Affinität zu Ägypten in seiner Visualisierung von Raum mit bildnerischen Mitteln, zu denen er sich durch die ägyptische Kunst anregen ließ. Dabei galt sein Interesse insbesondere dem gestalterischen Ansatz des Künstlers, den er – entgegen der ägyptologischen *communis opinio* – nicht als Anonymus, sondern als Individuum sah, das nicht weniger um Form und Stil rang als er selbst.

In die Skulpturensäle der Ausstellung des Ägyptischen Museums im Alten Museum integriert, laden Werke Alberto Giacomettis aus der Giacometti-Stiftung Zürich dazu ein, dem Dialog zwischen Künstlern beizuwohnen, die über Jahrtausende in einer gemeinsamen Sprache kommunizieren. In dieser Gegenüberstellung offenbart Giacomettis Werk seine tiefe Verwurzelung in der Vergangenheit, und die Kunst Altägyptens gewinnt eine erstaunliche Frische und Aktualität.

Maurizio Nannuccis ALL ART HAS BEEN CONTEMPORARY an der Museumsfassade kann durchaus als Einladung zu „Giacometti, der Ägypter“ verstanden werden.

Katalog

Es mag beliebig erscheinen, aus dem vielschichtigen Werk des Alberto Giacomettis die Bezüge und Analogien zur altägyptischen Kunst herauszulösen und monographisch darzustellen.

Christian Klemm zeigt jedoch in seiner Biographie des ägyptophilen Giacometti, wie sich die von ägyptischer Kunst ausgehende Faszination als Kontinuum durch dessen ganzes Leben zieht. Von seiner Jugend bis in die Tage vor seinem Tod ist ägyptische Kunst eine seiner Inspirationsquellen, wie die zahlreichen Zeichnungen nach ägyptischen Originalen – manche hier erstmals veröffentlicht – belegen.

Dietrich Wildung analysiert das Ägyptische in Giacomettis Bildsprache und projiziert es auf die altägyptische Skulptur, die dadurch jenseits der üblichen ikonologischen Betrachtungsweise als „l'art pour l'art“ erkennbar wird. Unabhängig von der gleichnamigen Ausstellung in Berlin und Zürich eröffnet der Katalog nicht zuletzt wegen seiner Bilddialoge neue Einsichten in das Werk Giacomettis und seiner altägyptischen Ahnen.

S M

B Staatliche Museen
zu Berlin

Die Staatlichen Museen zu Berlin
sind eine Einrichtung der
Stiftung Preußischer Kulturbesitz